

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA/X-015/2018)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 22.10.2018, 15:02 Uhr bis 16:15 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht des Büros für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten
2.	Aktuelles aus dem Fachbeirat Flucht und Integration
3.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
3.1.	Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie für den Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1792-2018/DaDi
3.2.	Zusammenlegung der Pflegeschulen - Antrag CDU Vorlage: 0410-2016/DaDi
3.3.	Pilotprojekt gemeinsame Jugendsozialarbeit an Schulen – Antrag CDU Vorlage: 1707-2018/DaDi
3.4.	Bargeldauszahlungen für Hilfesuchende ermöglichen – Antrag Die Linke Vorlage: 1843-2018/DaDi
4.	Kenntnisnahmen
4.1.	Bericht über die Ausführung des Frauenförderplanes für das Jahr 2017 Vorlage: 1506-2018/DaDi
4.2.	Tageseltern Tageskinder Vermittlung - Jahresbericht 2017 Vorlage: 1776-2018/DaDi
4.3.	Prüfung zur Möglichkeit der Einführung eines Sozialtickets Vorlage: 1799-2018/DaDi
4.4.	Sachbericht Pflegestützpunkt 2017 Vorlage: 1838-2018/DaDi

4.5.	Informationsvorlage zum Sachstand Kinderarmutsbericht im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1870-2018/DaDi
5.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Gül Karatas	
Frau Gudrun Kirchhöfer	Vertreterin für Abg. Spalt, Karin bis TOP 4.1 (16:02 Uhr)
Herr Bürgermeister Joachim Knoke	
Frau Anke Paul	
Frau Gabriele Winter	
Fraktion der CDU	
Frau Marita Keil	
Frau Anna Elena Resch	
Herr Dr. Werner Thomas	
Frau Brigitte Zachertz	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Christian Grunwald	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Fraktion der AfD	
Herr Eduard Neudert	
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Fraktion der FW-PP	
Herr Christoph Zwickler	ab TOP 3.1 (15:19 Uhr)
Fraktion der Fraktion 21	
Herr Otmar Borschel	
Fraktion von Die Linke	
Herr Werner Bischoff	
Fraktion von FALD	
Herr Fraktionsvorsitzender Jürgen Sobich	
Kreistagspräsidium	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	bis TOP 4.2 (16:03 Uhr)
Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Reuscher	
Herr Siegfried Sudra	
Frau Bärbel van Dijk	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	bis TOP 4.1 (16:02 Uhr)
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	ab TOP 2 (15:13 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Herr Kreisbeigeordneter Friedrich Herrmann	ab TOP 2 (15:13 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Herr Kreisbeigeordneter Thomas Lindgren	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	

Anwesende	
Frau Kreisbeigeordnete Jessica Tips	
beratende Mitglieder	
Herr Günter Christ	Seniorenbeauftragter
Frau Linda Patricia Ross	Kreisausländerbeirat
Verwaltung	
Frau Monika Abendschein	
Herr Roman Gebhardt	
Frau Sabine Hahn	
Herr Götz Hauptmann	
Herr Steffen Petry	
Frau Annika Schmid	
Frau Cornelia Schuster	
Herr Christian Schwab	

Abwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Karin Spalt	

Vorsitzende Paul stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Paul** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 14. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Christian Schwab.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Büros für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten**

Beschluss:

Vorsitzende Paul verweist auf die als Tischvorlage verteilten und als Anlage 1 zur Niederschrift beigefügten Informationen des Büros für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten.

Frau Abendschein gibt weitere Erläuterungen.

Frau Abendschein macht auf den Gewaltschutzmonat November aufmerksam. Am 25. November findet der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen statt.

Weiter berichtet **Frau Abendschein** über das Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen. Das Hilfetelefon vernetzt alle Beratungsangebote in Deutschland, ist mehrsprachig und 24 Stunden am Tag unter der Rufnummer 08000 116 016 erreichbar.

Frau Abendschein lädt zu einem Fachtag am 23.11.2018 im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des Netzwerks Gewaltschutz ein.

Frau Abendschein berichtet, dass es auf der Website <https://www.frauenhaeuser-hessen.de/> einen Überblick über Plätze in Frauenhäusern in Hessen gibt. Derzeit fehlen freie Plätze in Frauenhäusern.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Aktuelles aus dem Fachbeirat Flucht und Integration**

Beschluss:

Vorsitzende Paul verweist auf die als Tischvorlage verteilten und als Anlage 2 zur Niederschrift beigefügten Informationen zu „Flüchtlingen im Landkreis“. **Kreisbeigeordnete Lück** gibt weitere Erläuterungen.

Kreisbeigeordnete Lück gibt das Papier „Wegweiser und Übersichten im Bereich „Migration und Bildung““ zur Kenntnis. Der Wegweiser ist der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt.

Kreisbeigeordnete Lück berichtet aus der letzten Sitzung des Fachbeirates Flucht und Integration.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 1792-2018/DaDi

Aktenzeichen: 412-016

Betreff: **Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie für den Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Kreisbeigeordnete Lück gibt weitere Erläuterungen.

Beschlussvorschlag:

Als Voraussetzung zur Durchführung von Maßnahmen im Rahmen des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget und der damit verbundenen Finanzierung des Landes Hessen beschließt der Kreistag die vorliegende Ausbildungs- und Arbeitsmarktstrategie für den Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Abstimmungsergebnis:

	<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW-PP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FALD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 0410-2016/DaDi

Aktenzeichen: 229-004

Betreff: **Zusammenlegung der Pflegeschulen - Antrag CDU**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Landrat Schellhaas berichtet über den von der Betriebsleitung der Kreiskliniken vorgelegten Zwischenbericht bezüglich der möglichen Zusammenführung der Altenpflegeschule des SENIO-Zweckverbandes und der Krankenpflegeschule. Der Zwischenbericht ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Abg. Dr. Thomas (CDU) schlägt vor, keine Beschlussempfehlung herbeizuführen, bis der Zwischenbericht vorliegt.

Vorsitzende Paul stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert die Möglichkeit zur Zusammenlegung der Krankenpflegeschule mit der Altenpflegeschule des Senio-Zweckverbandes zu prüfen, dass der Landkreis die Schulträgerschaft übernimmt. Die Ergebnisse sind dem Kreistag zur weiteren Beratung vorzulegen.

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 1707-2018/DaDi

Aktenzeichen: 424-002

Betreff: **Pilotprojekt gemeinsame Jugendsozialarbeit an Schulen – Antrag CDU**

Beschluss: **zurückgestellt**

Kreisbeigeordnete Lück gibt weitere Erläuterungen. Sie berichtet zum aktuellen Sachstand der Leitlinien für multiprofessionelles Arbeiten an Schulen.

Abg. Dr. Thomas (CDU) schlägt vor, den Antrag zurückzustellen, bis die Leitlinien dem Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales vorliegen.

Vorsitzende Paul stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird beauftragt, gemeinsam mit seinen Städten und Gemeinden und dem Land Hessen ein Pilotprojekt für Jugendsozialarbeit an Schulen in gemeinsamer Trägerschaft zu initiieren.

Ziel ist eine Vereinheitlichung und Stärkung der Angebote im pädagogischen und organisatorischen Bereich an allen Schulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Beschluss zu TOP 3.4.

Vorlage-Nr.: 1843-2018/DaDi

Aktenzeichen: 412-017

Betreff: **Bargeldauszahlungen für Hilfesuchende ermöglichen – Antrag Die Linke**

Beschluss: **erledigt**

Kreisbeigeordnete Lück und **Herr Gebhardt** geben weitere Erläuterungen und verweisen auf die Möglichkeit der Kreisagentur für Beschäftigung, in Notfällen einen Lebensmittelgutschein auszustellen. Ein Muster des Lebensmittelgutscheins ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

Abg. Grunwald (Grüne) schlägt vor, den Antrag für erledigt zu erklären.

Vorsitzende Paul lässt über den Vorschlag von **Abg. Grunwald** (Grüne) abstimmen, den Antrag für erledigt zu erklären. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Antrag mit Stimmen der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP, der CDU und der AfD, bei Ablehnung von Die Linke und der Freien Wähler-Piraten für erledigt erklärt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, alle Möglichkeiten innerhalb der Kreisagentur für Beschäftigung (KfB) zu prüfen, bei in finanziell nachweisbare Not geratenen Bürgern des Landkreises Darmstadt Dieburg aus den Bereichen SGB II eine Bargeldauszahlung von vorweggenommenen Leistungen zu Hilfe des Lebensunterhaltes zu ermöglichen.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 4.1.

Vorlage-Nr.: 1506-2018/DaDi

Aktenzeichen: 440-002

Betreff: **Bericht über die Ausführung des Frauenförderplanes für das Jahr 2017**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzende Paul teilt mit, dass der Frauenbeauftragten Frau Hartwig ein Fragenkatalog vorliegt, sie aber aufgrund eines anderen Termins nicht an der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales teilnehmen kann. **Vorsitzende Paul** schlägt vor, das Thema in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales erneut aufzurufen.

Vorsitzende Paul stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag werden der Bericht gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG) für das Jahr 2017 und die entsprechende Stellungnahme der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten vorgelegt.

Beschluss zu TOP 4.2.

Vorlage-Nr.: 1776-2018/DaDi

Aktenzeichen: 422-002

Betreff: **Tageseltern Tageskinder Vermittlung - Jahresbericht 2017**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau Kreisbeigeordnete Lück legt den Jahresbericht 2017 der Tageseltern Tageskinder Vermittlung (TTV) zur Kenntnisnahme vor.

Beschluss zu TOP 4.3.

Vorlage-Nr.: 1799-2018/DaDi

Aktenzeichen: 416-006

Betreff: **Prüfung zur Möglichkeit der Einführung eines Sozialtickets**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Lück informiert über das Ergebnis der Prüfung zur Möglichkeit der Einführung eines Sozialtickets für Leistungsbeziehende nach den Sozialgesetzbüchern II und XII (SGB II und SGB XII) sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) im Landkreis Darmstadt-Dieburg zur vergünstigten Nutzung des ÖPNV (Beschluss des Kreistages vom 11.12.2017).

Es werden zunächst zwei mögliche Modelle bezüglich der Subventionierung von ÖPNV-Fahrkarten identifiziert. Leistungsbeziehende könnten entweder beim Kauf eines normalen Monatstickets (Modell 1) oder beim Kauf einer 9-Uhr-Monatskarte (Modell 2) finanziell entlastet werden.

Da es sich beim Landkreis um einen Flächenlandkreis handelt, sind mehrere Modelle denkbar, entsprechend der notwendigen Mobilität. Wir haben uns hier auf die o.g. zwei Modelle bezogen.

Zusätzlich zu den beiden o.g. Varianten mussten weitere Eckdaten bestimmt werden. Für die Berechnung wurde davon ausgegangen, dass Leistungsbeziehende eine Karte aus dem Kern-Ort ihrer jeweiligen Gemeinde in die Darmstädter Innenstadt erhalten. Weiterhin wurde definiert, dass es sich um personenbezogene Tickets (keine Mitnahmemöglichkeit für weitere Personen) handeln soll, da diese Fahrkarten günstiger durch den RMV angeboten werden. Zudem wurde von einer Subvention in Höhe von 33% durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg ausgegangen. Als letzter Punkt wurde eine 30prozentige Inanspruchnahme angenommen.

Basierend auf diesen Eckdaten und einer Berechnung der DADINA käme ein **jährlicher Subventionsbetrag** von:

€ 1,66 Mio. (Modell 1)

€ 1,32 Mio. (Modell 2)

auf den Landkreis zu, wenn wir von 4.500 Nutzerinnen und Nutzern ausgehen (30% von ca. 15.000 Leistungsberechtigten).

Bei Preiserhöhungen im RMV würde der Subventionsbetrag entsprechend ansteigen. Ferner würden die Zuschüsse auch ansteigen, sollten mehr als 30% der Leistungsberechtigten eine solche Karte in Anspruch nehmen. Wenn als Ziel statt der Innenstadt Darmstadt das Kreishaus in Kranichstein angenommen wird oder wenn mit dem Ticket zusätzlich das Kreishaus in Dieburg erreicht werden soll, werden sich ebenfalls die Kosten verändern.

Der Kauf einer Monatskarte kann voraussichtlich in der RMV-Zentrale am Darmstädter Hauptbahnhof und im Kundenzentrum der HEAG mobilo auf dem Luisenplatz in Darmstadt erfolgen.

Auf Antrag wird den Berechtigten durch die Kreisagentur für Beschäftigung, durch den Fachbereich Soziales, Pflege und Senioren oder durch den Fachbereich Zuwanderung und Flüchtlinge ein Berechtigungsnachweis inklusive Gutscheine ausgegeben. Nach Vorlage des Berechtigungsnachweises inklusive Gutscheinen bei den o.g. Stellen wird dort die gewünschte vergünstigte Monatskarte verkauft, die sich äußerlich nicht von anderen Karten unterscheidet. Bei

der HEAG mobilio werden die Gutscheine gesammelt und einmal monatlich eine Rechnung für alle Karten, untergliedert nach der Anzahl, der Art der Monatsfahrkarten und den Tarifzonen, erstellt. Die Rechnung wird dann an einer noch zu definierenden Stelle in der Kreisverwaltung auf rechnerische Richtigkeit geprüft und die Zahlung angeordnet und statistisch erfasst.

Beschluss zu TOP 4.4.

Vorlage-Nr.: 1838-2018/DaDi

Aktenzeichen: 416-002

Betreff: **Sachbericht Pflegestützpunkt 2017**

Beschluss: **zurückgestellt**

Abg. Dr. Thomas (CDU) bittet um erneute Aufnahme des Tagesordnungspunktes in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales, um den Sachbericht bis dahin zur Kenntnis zu nehmen.

Vorsitzende Paul stellt hierzu das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest.

Kreisbeigeordnete Lück informiert den Kreisausschuss über den Sachbericht des Pflegestützpunktes für den Berichtszeitraum Januar 2017 bis Dezember 2017.

Der jährliche Bericht über die Arbeit des Pflegestützpunktes wird auf der Grundlage des landeseinheitlichen Dokumentationssystems erstellt und den Vertragspartnern Landkreis Darmstadt-Dieburg und Verband der Ersatzkassen (vdek) zur Verfügung gestellt.

Beschluss zu TOP 4.5.

Vorlage-Nr.: 1870-2018/DaDi

Aktenzeichen: 419-006

Betreff: **Informationsvorlage zum Sachstand Kinderarmutsbericht im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau Kreisbeigeordnete Lück legt die „Informationsvorlage zum Sachstand Kinderarmutsbericht im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ zur Kenntnisnahme vor.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Kreisbeigeordnete Lück teilt mit, dass bezüglich der Kinderbetreuung drei Klagen gegen den Landkreis Darmstadt-Dieburg vorliegen. Davon richtet sich eine auf Zuweisung eines Krippenplatzes und eine auf Erstattung von Verdienstaussfall.

Kreisbeigeordnete Lück teilt weiterhin mit, dass die Schuldnerberatung des Landkreises Darmstadt-Dieburg an freie Träger abgegeben werden soll. Fragen werden beantwortet.

Vorsitzende Paul schließt die Sitzung um 16:15 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 24. Oktober 2018

Für die Ausfertigung

gez. Anke Paul
Anke Paul
Vorsitzende

gez. Christian Schwab
Christian Schwab
Schriftführer